

Internationales Jugend-Workcamp findet in Hemmingen statt

Das Team der Jugendpflege Hemmingen unter Leitung von Alina Astl hat vom 07.07. bis 14.07.2024 in Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftskomitee Hemmingen (PAKO) ein internationales Workcamp für Jugendliche aus den Hemminger Partnerstädten veranstaltet.

Insgesamt 23 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren aus Yvetot, Murowana Goslina und dem schottischen Clydesdale District sind der Einladung gefolgt und haben zusammen mit Hemminger Jugendlichen eine tolle gemeinsame Woche verbracht. Die Jugendlichen und jeweils zwei Begleiter/innen waren mit dem Bus oder, im Falle von Schottland, mit dem Flugzeug angereist. Nur die Fahrtkosten mussten von den Gästen selbst getragen werden – Unterkunft und Verpflegung sowie die Kosten für das umfangreiche Programm sind von der Jugendpflege bzw. Stadt Hemmingen finanziert worden. Untergebracht waren die Jugendlichen in großen Zelten in der an die Räume der Jugendpflege angrenzenden Sporthalle; das gemeinsame Essen fand in den Räumlichkeiten der Jugendpflege drinnen und draußen statt.

Das Projekt „Internationales Workcamp“ beginnt 2024 in Hemmingen und soll in den Folgejahren in den anderen Partnerstädten organisiert und durchgeführt werden.

In der Projektwoche stand nicht nur die Anwendung und Verbesserung der Sprachkenntnisse im Vordergrund – eigentliches Ziel des Projektes „Internationales Workcamp“ ist das gemeinsame Arbeiten an einem sozialen und gemeinnützigen Projekt, bei dem Jugendliche aus verschiedenen Ländern zusammenkommen und bei der Arbeit und in der Freizeit Gemeinsamkeiten und Unterschiede erfahren und Toleranz und Aufgeschlossenheit gegenüber Anderen lernen.

Während der Projektwoche war es Aufgabe der Jugendlichen, einzelne Bauten des Hemminger Bau- und Spielplatzes unter fachkundiger Leitung instandzusetzen und z.B. mit einem „Insektenhotel“ zu erweitern.

Neben der gemeinsamen Arbeit an den Vormittagen waren viele Unternehmungen und Ausflüge geplant. Gleich zu Beginn der Woche wurden die Gäste im Rathaus offiziell von Sven Baumgarte als Vertreter der Stadtverwaltung und der PAKO-Vorsitzenden Susanne Zimmermann begrüßt. Auf dem Programm standen u.a. ein gemeinsamer Besuch des Arnummer

Freibades sowie Ausflüge nach Hamburg mit einer Hafensrundfahrt sowie die Fahrt nach Bremerhaven mit dem Besuch des Klimahauses.

Die Stimmung bei den Jugendlichen während der Woche war super, die sprachlichen Hemmungen waren schnell verflogen und es herrschte immer gute Laune und Begeisterung beim gemeinsamen Arbeiten und in der Freizeit, beim Essen und bei Sport und Spiel.

So war es nicht verwunderlich, dass die Jugendlichen am Ende der Woche traurig waren, dass der Spaß ein Ende hatte und die Heimfahrt anstand. Bei der Abschiedsparty wurde noch einmal ausgiebig gefeiert und Adressen und Telefonnummern ausgetauscht, um in Kontakt zu bleiben.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in einer der anderen Partnerstädte.

Auf Wiedersehen, good-bye, au revoir und do zobaczenia!